**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
**Band:** 31 (1953)
**Heft:** 8

**Rubrik:** Vapko-Mitteilungen ; Mitteilung ; Aus unseren Verbandsvereinen

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bei jedem «Fund» machte er unvorsichtigerweise die Kostprobe, ohne jedoch Material zu verschlucken. Offenbar aber hatte der Pilzsaft seine Wirkung trotzdem getan. Als der gewissenhafte Mann nach kurzer Zeit heimkam, hatte er bereits Erbrechen und Verdauungsstörungen. Beim ersten Anblick des Pilzmaterials bestand für mich kein Zweifel: es waren keine Speisepilze, sondern giftige Tigerritterlinge *Tricholoma pardinum* Quél., welche samt und sonders beschlagnahmt wurden. Sie kommen bei uns im Zürcher Oberland in gewissen Gegenden ziemlich häufig vor. Sie gehören zu den weniger gefährlichen Arten der Giftpilze, deren Genuß lediglich eine lokale Reizwirkung auf die Verdauungsorgane ausübt, in der Regel also nicht tödlich wirken. Der Patient hatte für einige Tage das Bett zu hüten, unter Innehaltung entsprechender Diät. Nach dieser Zeit erholte er sich wieder vollständig. Ausschlaggebend zur Bekämpfung der Vergiftung war, daß die Ursache festgestellt werden konnte. Lobenswert war es ferner, daß von den Angehörigen jede gewünschte Auskunft gegeben wurde, was in ähnlichen Fällen leider nicht immer geschieht.

Von diesem Beispiel aus der «Praxis» können wir Kontrolleure lernen, daß wir bei der Ausübung unserer Pflichten vorsichtig sein müssen und nach bestem Wissen unsere Entscheidung treffen. Dies ist nicht immer leicht, da wir in der Regel auf uns allein angewiesen sind und uns nicht auf die Meinung anderer verlassen können.

## Fougères

Quel excellente idée d'organiser cette belle réunion dans ce beau site du chalet des Fougères au dessus de St-Imier!

Merci à nos amis de l'Erguel pour cette organisation splendide. Tout d'abord: l'impression profonde d'un beau dimanche dans cette belle nature jurassienne, ces prés, ces sapins, ces cimes! En second lieu, cette réception amicale, cette petite exposition improvisée sur la tôle ondulée et ces explications et ces discussions! En dernier lieu le couronnement de toute cette réunion: la conférence du Prof. Becker de Montbéliard. Ces paroles furent pour nous tous une vraie révélation, elles nous ont raffraîchis comme une source saine. Quelle profondité du problème de la nature! Ces belles pensées ont accompagné les auditeurs jusqu'à Aarau, Lucerne et Bâle.

Au revoir l'année prochaine! *L. M.*, Muttenz

## VAPKO-Mitteilungen

### Jahresversammlung in Vevey, 26./27. September 1953

Mit Kreisschreiben vom 13. Mai 1953 an alle Mitglieder der Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane teilten wir mit, daß vorgesehen sei, die diesjährige Generalversammlung unserer Vereinigung, die gemäß einstimmigem Beschluß anläßlich der letztjährigen Jahresversammlung an den schönen Gestaden des Genfersees stattfinden soll, ausnahmsweise auf zwei Tage auszudehnen. Um in diesem Falle einerseits den Vorteil der verbilligten Bahnfahrt während der Veranstaltung des

Comptoirs in Lausanne ausnützen zu können und andererseits in den zu dieser Zeit selbst in Vevey stark besetzten Hotels Unterkunft zu finden, mußte möglichst sofort abgeklärt werden, ob man mehrheitlich für die dieses Mal *ausnahmsweise* zweitägige Veranstaltung sei und wenn ja, mit wievielen Teilnehmern gerechnet werden könne.

Auf das erwähnte Kreisschreiben haben nun bis heute 45 Mitgliedschaften geantwortet und zwar haben sich 38 für die zweitägige und nur 7 für eine eintägige Veranstaltung entschieden. Wir bitten Sie somit, sich heute schon das nun definitive Datum für unsere diesjährige

*Jahresversammlung am 26./27. September 1953 in Vevey VD*

zu merken und die nötige Zeit für diese ganz ohne Zweifel sehr lehrreiche und interessant werdende Veranstaltung zu reservieren. Selbstverständlich werden wir die eigentliche Einladung und das definitive Programm, sobald auch die letzten Vorarbeiten getan sind, jedem einzelnen Mitglied rechtzeitig, d.h. statutengemäß zustellen. Der Präsident: *Hedinger*

**L'Assemblée générale de 1953**
**aura lieu à Vevey, le samedi 26 et le dimanche 27 septembre 1953,**

pendant la période du Comptoir suisse. Le billet simple course, timbré au Comptoir suisse à Lausanne, vaut pour le retour. Le programme détaillé sera communiqué plus tard.

Nous prions nos membres de réserver ces deux dates et de venir nombreux à Vevey. *Le Comité*

## Mitteilung

Vom 13. bis 20. September findet auf Einladung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde der Kongreß der Société Mycologique de France in unserem Lande statt. Für diesen Anlaß, und zufolge des dreißigjährigen Bestehens unserer Zeitschrift, erscheint im September eine wissenschaftliche Jubiläumsnummer. Da voraussichtlich eine Nachfrage von wissenschaftlichen Institutionen nach dieser Nummer vorhanden sein wird, bittet der Verbandsvorstand alle Mitglieder, die kein Interesse an dieser wissenschaftlichen Jubiläumsnummer haben, dieselbe ihrem Sektionspräsidenten zur Verfügung zu stellen. Den Sektionspräsidenten sind wir dankbar, wenn Sie uns die so gesammelten Exemplare unter Vergütung ihrer gehabten Spesen übermachen. *Der Verbandsvorstand*

AUS UNSEREN VERBANDSVEREINEN

## Ostschweizerische Pilzbestimmer-Sternfahrt

Da die offiziellen Pilzbestimmertagungen 1953 wegen der Session internationale mycologique ausfallen, war die Mehrheit der Frühjahrstagung vom 18. April in Thalwil der Auffassung, es sollte doch als Ersatz für die üblichen Bestimmertagungen eine Lösung gefunden werden, um die mykologische Fühlung zu pflegen,

wozu der Schreibende beauftragt wurde, eine Veranstaltung zu organisieren. Es ergeht daher an die Vereine Aarau, Appenzell, Arosa, Baar, Baden, Basel, Birsfelden, Cham, Chur, Dietikon, Horgen, Luzern, Männedorf, Olten, Rüschlikon, St. Gallen, Schöftland, Sursee, Wattwil, Wil SG, Winterthur, Wohlen AG, Wynental, Zug und Zürich die *Einladung* zur regen Teilnahme an der

**ostschweizerischen Pilzbestimmer-Sternfahrt**

vom *Sonntag, den 4. Oktober 1953*, nach dem Restaurant «St. Meinrad» auf der *Etzel-Paßhöhe in Etzel.*

Daselbst findet im Saale eine kleine Ausstellung statt, wobei die Agaricales nach der Nomenklatur von Dr. Moser, Innsbruck, bestimmt werden.

Etzel-Paßhöhe ist zu Fuß ab den Bahnstationen Pfäffikon SZ und Schindellegi im Marschtempo in 1¼ bis 1½ Stunden erreichbar. Die Route führt durch umfangreiche Waldungen mit alpiner Pilzflora, ebenso ab der Station Lachen in zirka 2½ Stunden. Ungefährliche, relativ gute Zufahrtsstraße von beiden Seiten für Autos. Ausschwärmmöglichkeiten für die Pilzsuche ab Etzel-Paßhöhe in die danebenliegenden Waldungen.

Da vom Verbande mit keinerlei Zuschüssen an die Reisespesen zu rechnen ist. sei ausdrücklich erwähnt, daß im Restaurant *Rucksackverpflegung* gestattet ist. Suppe oder Mittagessen sind erhältlich. Das Menu ohne Dessert kostet Fr. 3.80, mit Dessert Fr. 4.50. Anmeldungen für Suppe oder Mittagessen sind bis Samstag, den 3. Oktober, 14.30 Uhr, an untenstehende Adresse erbeten.

Die Pilzbestimmer sind freundlich ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Beauftragte: *Willy Arndt*, Weststraße 146, *Zürich 3*, Tel. (051) 33 77 02

## Sternfahrt 1953

Bei gutem Wetter konnte die Sternfahrt, organisiert vom Verein für Pilzkunde Grenchen, am 12. Juli durchgeführt werden. Pünktlich trafen die teilnehmenden Vereine am Mittag beim Treffpunkt zusammen.

Das kleine Forsthaus wurde beschnuppert und umgangen, denn dort drinnen war das köstliche Naß, aber leider war der Schlüssel nirgends zu finden. Er ruhte im Hosensack unseres verlorengegangenen Ex-Wirtes. Beim Erscheinen war dann der Ansturm um so gewaltiger. Die Suppe war herrlich und der riesengroße Schüblig ebenfalls. Schade, daß nicht jeder zu einem Schüblig kam, aber der Fehler liegt bei den betreffenden Vereinen selber.

Sämtliche umliegenden Vereine haben die Programme frühzeitig erhalten, ebenfalls war das ganze Programm in der Juni-Zeitschrift publiziert. Als Meldetermin galt der 4. Juli, also acht Tage vor der Durchführung. Eine richtige und frühzeitige Anmeldung hätte also jedem Teilnehmer seine Wurst garantiert. Hoffen wir, daß es das nächstemal besser klappt. Angemeldet waren 50 Personen und anwesend 76 Personen, Frauen und Kinder inbegriffen.

Mit dem Lied «Wo Berge sich erheben» eröffnete der Präsident von Grenchen die Tagung. Unter den Anwesenden konnte ich auch den Verbandskassier, Herrn Fritz Timens aus Allschwil, begrüßen. Anwesend waren die Vereine Biberist, Biel, Büren, Lyß und Grenchen. Wo blieb die Anmeldung von Solothurn und Lengnau ?

Die Pilzflora entsprach nicht ganz der Erwartung, immerhin wurden zirka 80 Sorten aufgetischt und von Herrn Betschen aus Biel in verdankenswerter Weise erklärt und besprochen. Beim anschließenden Gedankenaustausch hat bestimmt mancher Pilzler wieder etwas gelernt.

Durch Handorgelvorträge und Gemütlichkeit wurde die Tagung verschönert. Disziplin und Kameradschaft waren hervorragend und verliehen der Tagung den eigentlichen Zweck. Nicht die Pilze sind das Mark im Verein, sondern die Kameradschaft muß hervorragend sein. Das ist der Kitt und der Leim der die Fugen zusammenhält. Wenn diese Voraussetzungen vorhanden sind, liebe Pilzler, dann braucht uns nicht bange zu sein für die Zukunft. Die Sternfahrt vom 12. Juli 1953 gehört der Vergangenheit an, aber geblieben ist eine schöne Erinnerung an eine flotte, kameradschaftliche Tagung.

Habt Dank, ihr lieben Pilzler, Frauen und Kinder, für diesen prächtigen Aufmarsch. *J. Ris*

## TOTENTAFEL

### Jakob Wörz, Winterthur

Am 17. Juli 1953 traf uns die Nachricht, daß unser Veteran Jakob Wörz nach kurzem Krankenlager im 77. Altersjahre von uns geschieden ist. Der Verstorbene war seit 1927 Mitglied unserer Sektion und beteiligte sich sehr rege an unseren Veranstaltungen. Der Tod seiner Gattin im Jahre 1946, welche die Interessen des Vereins mit ihm teilte, hielt ihn wohl etwas zurück, doch fand er den Weg zu den ihm lieb gewordenen Pilzfreunden immer wieder bis zu seinem Tode. An der letzten Generalversammlung wurde Freund Wörz zum Veteranen ernannt. Heute weilt er nicht mehr unter uns; wir sind ihm aber dankbar für sein reges Interesse und werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

*Verein für Pilzkunde Winterthur*

## VEREINSMITTEILUNGEN

**Birsfelden**

Montag, den 7. September: *Bestimmungsabend* im Lokal «Ochsen»

Sonntag, den 13. September, 09.00–1200 Uhr: *Große Pilzausstellung* im St. Albansaal, organisiert durch die Sektion Basel aus Anlaß des Kongresses der Société Mycologique de France (Ausstellungsmaterial ist bis am Samstag, den 12. September, 12 Uhr, im St. Albansaal abzugeben). Ferner 14.15 Uhr: Abfahrt mit Autocar zu einer *Exkursion* mit den Kongreßteilnehmern nach Hochwald. Autocarkosten sind dem Verbandssekretär Louis Münch zu bezahlen.

Montag, den 14. September: *Bestimmungsabend* im Restaurant «Helvetia».

Montag, den 21. September: *Bestimmungsabend* im Restaurant «Ochsen».

Montag, den 28. September: *Bestimmungsabend* im Restaurant «Helvetia».

Montag, den 5. Oktober: *Bestimmungsabend* im Restaurant «Ochsen».

Montag, den 12. Oktober: *Bestimmungsabend* im Restaurant «Helvetia».

Samstag, den 17. Oktober: *Trüffelexkursion* (Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung am Montag, den 12. Oktober im Lokal obligatorisch). Die Exkursion findet nur statt, wenn es nicht regnet. Besammlung 14.00 Uhr, Aeschenplatz.

Montag, den 19. Oktober: *Bestimmungsabend* im Restaurant «Ochsen».

Montag, den 26. Oktober: *Bestimmungsabend* im Restaurant «Helvetia».

Sonntag, den 1. November: *Trüffelexkursion* (Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung am